



Allgemeine Geschäftsbedingungen von de Andrade Consulting - deutsch (english Version below)

Diese Vereinbarungen gelten zwischen Auftraggeber und der de Andrade Consulting (im folgenden kurz DAC, de Andrade Productions oder de Andrade Consulting genannt) im Rahmen aller Dienstleistungen und Lizenzerteilungen , filmischer Produktionswerke, oder an EDV-Programmen bzw. Softwareprodukten.

1. Vertragsgegenstand

1.1. DAC ist eine Agentur mit Expertise in der Gestaltung klar verständlicher Kommunikationsaufgaben aller Art, insbesondere in der Wissenschaft. Wir optimieren die Visualisierung und Verbalisierung und machen die Information dadurch zugänglich und attraktiv. Diese Dienste werden bei komplexen Kommunikationsanforderungen benötigt, gefordert und eingesetzt.

Zu den Dienstleistungen gehören:

- Beratung, Optimierung komplexer wissenschaftlicher Präsentationen für ein rascheres Verständnis der Inhalte
- Filmkonzeption und -produktion (insbesondere Dokumentarfilme und CGI-VFX-Filmarbeiten)
- Infografik sowie Konzeption und Umsetzung der Informationsübersicht „Big Picture“
- Grafische Orientierungssysteme, GUI-Schnittstellendesign UIX, Grafikdesign-Layout zur Orientierung
- aber auch Aus- und Weiterbildung, Schulungsmedien, Konzeption, Layout, visuelle und agogische Gestaltung.
- Ausstellungskonzeption, Museumspädagogik und visuelle Gestaltung
- Vermietung von Profi-Filmequipment und Zubehör sowie Bereitstellung von Videoschnitträumen

Diese Leistungen sind in dieser AGB-Vereinbarung betreffend Definitionen und Haftung beschrieben.

1.2. Alle Leistungen die zwischen Auftraggeber und der de Andrade Consulting vereinbart werden bedürfen einer schriftlichen Form und exakten Beschrieb der Aufgaben. Die de Andrade Consulting (DAC) wird ihre Leistungen, nach dem bei Auftragserteilung gültigen Stand der Technik, gemäss der schriftlichen Aufgabenstellung erbringen. Bei grösseren und komplexen Projekten bedarf es eines Pflichtenheftes mit vorgegebenen Parametern und integriertem Zeitplan. Die de Andrade Consulting verpflichtet sich, den Auftrag gemäss allen Spezifikationen betreffend Inhalt, Darstellung und technischen Anforderungen auszuführen, die schriftlich als Profildossier bzw. Projektbeschreibung, definiert und gegenseitig unterzeichnet wurden.

1.3 Die de Andrade Consulting darf Aufträge grundsätzlich an Tochter- bzw. Partnerunternehmen vergeben.

2. Geltungsbereich

2.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) gelten für Lizenzprodukte und Dienstleistungen, bei denen ein Individual-Vertrag von beiden Parteien unterzeichnet wird oder eine schriftliche Bestellung aufgrund einer schriftlichen Offerte erfolgt.

3. Definitionen

3.1 Die Dienstleistungen im Sinne dieser AGB sind wie folgt aufgeschlüsselt:

Pos	Beschreibung	CHF / Std.
1.	Beratung / Konzeption / Projektleitung	192.-
2.	Redaktion / Authoring	180.-
3.	IT-Engineering / Programmierung / Produktion	160.-
4.	Grafik / Illustration / Layout / Pre- und Postproduktion	150.-
5.	Content Engineering / Ausführende Arbeiten	140.-
6.	Maintenance / Support / Zusatzleistungen	124.-

Nacharbeit (ab 19:00 Uhr bis 08:00 Uhr):	+ 30%
Wochenendzuschlag (Samstag/Sonntag):	+ 50%

3.2 Spesen: Spesen, insbesondere Spesenpauschalen werden - im Sinne grösstmöglicher Transparenz - in den Offerten aufgeführt sofern dies im Vorfeld möglich ist. Übliche Spesen dürfen nach Aufwand in Rechnung gestellt werden, sofern diese Aufwendungen dem Projekt und Bedarf begründet sind. Ab einem Betrag von CHF 200.- ist beim Kunden ein e-mail- (Whatsapp) oder sonstiges schriftliches Einverständnis einzuholen. Wird im Individualvertrag eine abweichende Vereinbarung über Spesen getroffen, so gilt diese anstatt der Vereinbarungen in diesen AGBs.

3.3 Softwareapplikationen und Internetlösungen: Die Lizenz im Sinne dieser AGB ist das nicht ausschliessliche Recht zur Benutzung einer bestimmten Version eines EDV-Programms (oder Programmpaketes) auf im Individual-Vertrag (auch gegengezeichnete Offerten) bezeichneten Computern bzw. Mandanten. Ein EDV-Programm im Sinne dieser AGB besteht aus einer Folge von Instruktionen in maschinenlesbarer Form und der Dokumentation (z.B. Ablaufpläne, Listen, Handbücher, Beschreibungen und Muster). Ein individuell für den Kunden entwickeltes EDV-Programm, das von De Andrade Consulting nicht als Produkt bezeichnet wurde, fällt unter die Bestimmungen der Dienstleistungen dieser AGB.

3.4 Lizenz-Systeme / EDV-Programm und Dokumentation zusammen werden im folgenden Lizenz-Material genannt. Individuelle EDV-Programme ohne Produktcharakter werden Individuelle Softwarelösungen genannt.

3.5 Urheberrechte für Lizenzformen generell

Grundsätzlich geht das Recht zur Nutzung, Anpassung und Abänderung auf den von De Andrade Consulting entwickelten Ideen und Kreationen, ausgeschlossen abstrakte Erkenntnisse, für den freien und zeitlich unbeschränkten Gebrauch an den jeweiligen Kunden über. Eine Weiterveräußerung an Dritte hingegen bedarf einer Zustimmung der De Andrade Consulting. Ausnahmen von dieser Regelung bedürfen der Schriftform in der Offerte (z.B. Lizenzkategorien). De Andrade Consulting garantiert, dass an den gelieferten Konzepten und Materialien keine Drittrechte (Urheberrechte und/oder Persönlichkeitsrechte) von Dritten gegenüber dem jeweiligen Kunden geltend gemacht werden können. Dieser Artikel überdauert die Beendigung dieses Vertrages.

3.5.1 Die Lizenz ist, wenn nicht anders definiert, nach Schweizerischem Obligationenrecht zu behandeln. De Andrade Consulting unterteilt und benennt die Lizenzvergabe einheitlich in folgende drei Umfangskategorien:

3.5.2 Die "*Exklusiv-Lizenz*" genannt Lizenz-Typ A,

beinhaltet die Einzigartigkeit des Softwareprodukts eingeschränkt auf den definierten Kunden. Die Honorierung beinhaltet die Exklusivitätsrechte. Die de Andrade Consulting behält sich das Recht vor, das Produkt als Referenz zu präsentieren und die programmiertechnischen Inhalte für andere Softwareprodukte zu verwenden. Durch die Exklusiv-Lizenz wird dem Kunden garantiert dass keine andere Firma von der de Andrade Consulting oder der BG exakt dasselbe Softwareprodukt erwirbt.

3.5.3 Die "*Nicht exklusive-Lizenz*" genannt Lizenz-Typ B,

beinhaltet die Mitbenutzung des Softwareprodukts auf offerierter Honorarbasis. Es ist de Andrade Consulting gestattet, dieses Produkt auch an andere Kunden zu veräußern. In den meisten Fällen sind es Prozess-Softwareprogramme oder Anwendungen, die einer Gruppe veräußert werden können.

3.5.4 Die "*Share-Lizenz*" genannt Lizenz-Typ C,

beinhaltet das Verwendungsrecht im Share-Vertrag. Im Allgemeinen wird Sie erworben für generische Softwareprogrammierungen und beinhaltet, wenn nicht ausdrücklich anders definiert, das Verbot die Software zu vervielfältigen und weiterzuerkaufen an Dritte (Siehe dazu auch Abschnitt 7 dieser Bestimmungen).

3.5.5 Rechte im Zusammenhang mit Filmproduktionen oder deren Teilaufgaben im Bewegtbild

de Andrade Consulting registriert Filme bei SWISS FILMS sofern die Produktionsleitung bei uns liegt. (Details werden behandelt im Abschnitt 5 dieser AGBs). Diese Dokumentierung definiert die Eigentumsrechte in umfassender Weise sofern in einem Auftragsdokument oder einer Absichtserklärung dies nicht längst geschehen ist. De Andrade Consulting ist eine unabhängige Produktionsfirma, in der Schweiz domiziliert und dem anwendbaren Obligationen-Recht (CH OR) gebunden. Die Aufträge werden schriftlich bestätigt und enthalten nebst dem Leistungsumfang auch alle nötigen rechtlichen Vereinbarungen die zur auftragsspezifisch zur Anwendung kommen. Die Aufträge im Bereich Film werden – soweit wie möglich - arbeitsorganisatorisch identisch gehandhabt wie die anderen Aufträge (Projektmanagement, Etappenziele, Honorierungsregelungen und Beendigung und ggf. Projektübergabe. Alle Rechte die tangiert werden sind abgeklärt und dokumentiert und werden im Laufe einer Realisierung auch kontinuierlich aktualisiert.

Filmprodukte können Lizenz-Vereinbarungen enthalten die nicht in den AGBs behandelt werden sondern in einem spezifischen Vertrag erfasst und gegengezeichnet werden.

4. Voraussetzungen und Modalitäten bei Softwarelösungen, Multimedia und Kommunikationsaufgaben

- 4.1. Der Kunde wählt das EDV-Programm nach den von ihm schriftlich definierten Anforderungen (Verwendungszweck) und gestützt auf die schriftlichen Produktangaben des Lieferanten (Funktionsbeschreibungen) aus. Als Lieferant klärt De Andrade Consulting den Kunden schriftlich darüber auf, welche der verlangten Anforderungen vom EDV-Programm nicht erfüllt werden.
- 4.2. Der Kunde definiert schriftlich die Voraussetzungen zur Abnahme von EDV-Programmen in Bezug auf Umfang der Funktionen, die anfallenden Mengen und die Verarbeitungszeiten. Zur Unterstützung bietet de Andrade Consulting das Normpflichtenheft an, welches alle wesentlichen Standardpositionen enthält. Spezielle Anforderungen müssen definiert und hinzugefügt werden.
- 4.3. Die de Andrade Consulting definiert schriftlich die kundenseitigen Voraussetzungen in Bezug auf Hardware, andere EDV-Programme, technische Installationen etc., um das Lizenz-Material in der vom Kunden geforderten Art und Weise zu benutzen. Sie orientiert den Kunden schriftlich darüber, wie und mit welchen allfälligen zusätzlichen Kosten das Lizenz-Material eingeführt wird (Installation, Anpassung, Schulung, Wartung, Rahmenorganisation).
- 4.4. Multimedia-Projekte ab einer Grössenordnung von CHF 50'000.- werden in der Regel zuerst grob budgetiert und in folgender Phase offeriert. Die Offerte stellt das Kostendach für die definierten Leistungen dar. Der Auftrag ist in Produktionsetappen unterteilt, die im Zeitplan oder im Projekt-Flowchart klar dargestellt sind. Werden Etappen-Termine seitens des Kunden überschritten, verschieben sich die nachfolgenden Produktionsphasen um dieselbe Dauer. Unvorhergesehene Überschreitungen sollen damit vermieden werden oder wenigstens frühzeitig erkannt werden können, daher werden Ergänzungen, die höhere Kosten verursachen können, rechtzeitig abgesprochen. Die Etappenziele im Zeitplan werden sowohl von De Andrade Consulting als auch vom Kunden strikt eingehalten, um die Fertigstellung der Produkte z.B. Film DVD oder CD ROM im vereinbarten Termin- und Kostenrahmen zu gewährleisten.
- 4.5. Übersteigen die vom Kunden verlangten spezifischen vorvertraglichen Leistungen das übliche durch den Wettbewerb bedingte Mass, sind diese gemäss den Bestimmungen über die Dienstleistungen in dieser AGB schriftlich zu regeln (u.a. die Entschädigung).
- 4.6. Regelung für die lineare Kommunikation und die Tätigkeit der Autoren und Didaktiker: Die Planung und der Projektstand erfolgen transparent. Der Kunde erhält periodisch Informationen über den aktuellen Status des Projektes. Der substantielle Inhalt der Kommunikationsmittel wird vom Kunden vorgegeben und auf Papier oder in Datenform geliefert und durch den Konzeptbeauftragten (Texter) von De Andrade Consulting überarbeitet, damit ein einheitlicher Kommunikationsstil im Kontext gewährleistet ist.
- 4.7. Projektleitung: Der Auftrag wird an die De Andrade Consulting im gesamten vergeben, die auch die Produktionsverantwortung trägt und den Zeitplan kontinuierlich überwacht.
- 4.8. Rechte an Software und Individualprogrammierungen: Die De Andrade Consulting garantiert, dass an den gelieferten Konzepten und Materialien keine Drittrechte (Urheberrechte und/oder Persönlichkeitsrechte) von Dritten gegenüber unseren Kunden geltend gemacht werden können. Dieser Artikel überdauert die Beendigung aller De Andrade Consulting Verträge.
- 4.9. Sofern im Individual-Vertrag nichts anderes schriftlich vereinbart ist, erteilt die De Andrade Consulting dem Kunden die Lizenzrechte am EDV-Programm nicht ausschliesslich.
- 4.10. Patente und Urheberrechte verbleiben in jedem Falle bei der De Andrade Consulting GmbH.
- 4.11. Falls der Kunde aus betrieblichen Gründen das EDV-Programm kopieren muss, hat De Andrade Consultingan der Kopie dieselben Rechte wie am „Original“.
- 4.12. Der Kunde darf das Programm für seinen Eigengebrauch auf seine eigene Verantwortung soweit überhaupt möglich abändern; De Andrade Consulting hat kein Anrecht auf solche Änderungen. Die de Andrade Consulting ist für Fehler, die aus solchen Änderungen resultieren, nicht verantwortlich.
- 4.13. Dem Kunden sind die Weitergabe des Lizenzmaterials an Dritte und die Verwendung über den vereinbarten Gebrauch hinaus untersagt. In solchen Fällen schuldet der Kunde mindestens den dreifachen Betrag der einmaligen Lizenzgebühr. Zudem hat er den ursprünglichen Rechtszustand auf seine Kosten wiederherzustellen.
- 4.14. Beschädigt oder löscht der Kunde das Programm, leistet die de Andrade Consulting auf Wunsch des Kunden - soweit zumutbar - den für diesen bestmöglichen Ersatz. Der Kunde hat die effektiv entstehenden Wiederbeschaffungskosten sowie einen allfälligen Aufpreis für eine erweiterte oder neuere Version zu bezahlen.
- 4.15. Nur während eines Ausfalles des im Individualvertrages bezeichneten Computers darf der Kunde das Programm auf einem anderen Computer benutzen (Ausweichanlage). Diese Regelung gilt nicht für Programme die für die Verbreitung auf CD-ROM hergestellt werden. Für Internetlösungen gelten spezielle Regelungen, die im Individualvertrag geregelt werden.

4.16. Übertragung der Urheberrechte

Durch schriftliche Vereinbarung mit dem Kunden können Urheberrechte (insb. das Recht zur Nutzung, Anpassung und Abänderung) auf den von der de Andrade Consulting entwickelten Ideen und Kreationen, ausgeschlossen abstrakte Erkenntnisse, für den freien und zeitlich unbeschränkten Gebrauch an den Kunden übertragen (verkauft) werden (Konditionen siehe Artikel 7.5).

4.17. Unverkäufliche Software: Ausgeschlossen und unverkäuflich bleiben in jedem Fall die technologischen Quellcodes aller Standard-Entwicklungen (im allgemeinen gilt dies für bestimmte Java- und andere generische Quell-Dateien). Die uneingeschränkten Urheberrechte auf diese Software können ausschliesslich mit dem Kauf des Unternehmens übertragen werden. Ebenso gelten bei Runtime-Lizenzen die definierten Nutzungsrechte-Vereinbarungen der bezogenen Firmen (wie Microsoft Corp. Adobe Corp. und andere zB. 3D Formate.)

5. Film- und multimediale bzw. crossmediale Produktionen

5.1 Die de Andrade Consulting produziert Non-Fiktion / Dokumentar, Promotion bzw. Werbung und Fiktion. De Andrade Consulting ist Mitglied von Suisseimage und somit verpflichtet beauftragte Personen nach entsprechendem Tarif zu entlohnen und zu honorieren, sofern dies im Rahmenvertrag für das entsprechende Produktionsland passend definiert wurde und nicht anderweitig in einem Individualvertrag erfasst wurde. Wir sind bestrebt keine prekären monetären Verhältnisse zu unterstützen, auch nicht mit Drittparteien.

5.2. In oben erwähntem Kontext gehen wir davon aus, dass die vertragsspezifischen Bestandteile verbindlich sind. Es sind diese vom Kunden schriftlich abgenommene Teile (Zwischenprodukte, die voneinander abhängig sind, so genannte Etappenziele), wie: Ideenkonzept, Script oder Storyboard, Produktionsplan, Terminplan, Rohschnitt und Endschnitt, sowie parallele Massnahmen, welche vereinbart wurden, um alle rechtlichen, kommunizierten und schriftlich festgehaltenen Abmachungen erfüllen zu können. Der Ablauf und die Etappenziele sind dokumentiert und haben, wenn nicht anders vereinbart, die gewohnte Struktur.

5.2.1. Vor-Produktion, Best Practice für Leistungen, die in der Vorproduktion erbracht werden:

Es findet in der Regel zuerst ein unverbindliches Kundengespräch statt. Dieses ist zwar kostenfrei sofern das Projekt nicht initiiert wird, aber es enthält die Verpflichtung jegliche Idee die daraus resultiert und von de Andrade Consulting angeregt wurde nur zu verwenden wenn eine angemessene, zu vereinbarende Abgeltung dafür bezahlt wird. Dazu dient ein Passus in der Vertraulichkeitsvereinbarung die von beiden Parteien signiert wird. Diese Leistung kann auch in einem «Confidential Review Contract» definiert werden. (Siehe Abschnitt B). Das folgende Kundengespräch dient um eine inhaltliche Vorgabe zu finden, mögliche Umsetzungsideen zu skizzieren, sowie eine visuelle Form zu finden. Diese Gespräche werden telefonisch, oder via Teleconferencing oder in persönlicher Anwesenheit geführt, und dazu in einem kurzes Protokoll bestätigt, welches auch via e-mail gültig ist, sofern es kundenseitig ergänzt, bestätigt, zugestimmt und quittiert wurde. Sofern kein Gegenvorschlag innert Monatsfrist eingeht, werden wir ein Erinnerungsemail mit Frist setzen und nach weiteren 10 Tagen das Einverständnis als vorausgesetzt setzen, sofern dies individuell nicht anders vereinbart wurde. Bei bestimmten Projekten sind mehrere verantwortliche Personen involviert und durchaus auch mehrere Projektbesprechungen terminiert und angeboten. Die Personen können dazu im Auftrag und mit ihren Aufgaben genannt und kurz schriftlich bestätigt werden. Kundenseitig ist eine hauptverantwortliche Ansprechperson definiert die auch für die getroffenen Vereinbarungen einsteht und signiert.

5.2.2. Produktion

In der Regel ist das eine eng getaktete und kostspielige Phase. Deshalb wird für die Produktionsphase genau festgehalten, was umgesetzt werden soll und in welcher Form und in welchem Zeitrahmen dies zu geschehen hat. Dazu wird möglichst bereits im ersten Teil des Auftrags ein Anforderungsbeschrieb (auch Pflichtenheft genannt) erstellt, welcher vom Kunden abgenommen wird. Weitere detaillierte Bestimmungen hierzu finden sich im jeweiligen Auftrag wieder. Die Best Practice Regelungen der angeschlossenen bereits genannten Berufs-Verbände sind hierzu beigezogen und gelten sofern nichts anders lautendes vereinbart wurde.

Wichtig: Termine sind zu beachten, um den Produktionsplan und den Kostenrahmen einzuhalten.

5.2.3. Post-Produktion Video, Best Practice nach AGB-Leitfaden für Leistungen welche die Nachbearbeitungsphase betreffen:

- Erster Schnitt spätestens drei Wochen nach Aufnahme (so üblich, sofern nicht anders vereinbart)
- Der Kunde ist beim Schnitt anwesend, sodass idealerweise keine Korrekturrunde erforderlich sind (vorteilhaft und speditiv, sofern nicht anders vereinbart)
- Endabnahme (Nach Formular, sofern nicht anders vereinbart)

5.2.4 Begleitende Massnahmen, Side-Products und Merchandising

Jegliche Kommunikationsmassnahme, oder jegliches Begleit- und Folgeprodukt hängt rechtlich mit dem Hauptprodukt zusammen und hat dieselben rechtlichen Rahmenbedingungen, sofern dies nicht eine komplett unübliche Situation darstellt und daher einer exakteren Umschreibung und Bestimmung bedarf. Wenn eine Massnahme (Dienstleistung, organisatorische Aufgabe oder andere Tätigkeiten die erfüllt wurden) einen Zeitaufwand erfordert, aber zum Auftragspaket nicht als zugehörig gelten kann, so ist dies in einem zusätzlichen Vertrag zu definieren und zu vereinbaren.

5.3 Standard Auslieferungs- (Delivery) Formate:

Sofern nicht explizit anders benötigt und schriftlich vereinbart, werden die Produktionen in folgenden Arbeitsprozessen definiert und in hier genannten üblichen Formaten erstellt und geliefert.

A.) **Für das Internet** wird in Full HD produziert und gegebenenfalls in die benötigte tiefere Auflösung konvertiert .

z.B. 1920x1080 Full HD, 25fps, in Europa TV-PAL Standard, Codec: H.264 (muss im Individual-Vertrag erfasst werden)

B.) **Für Film und Broadcast** wird in höheren Auflösungsformaten produziert. Dabei hat auch das Tonformat eine höhere Anforderungs-Spezifikation in der Regel (muss im Individualvertrag zwingend genannt werden.)

Höhere Auflösung bietet ULTRA HD oder 2K oder 4K, oder auch noch höher (6K) , in Europa TV-PAL Standard, Codec: H.264 (muss im Individual-Vertrag erfasst werden). Fernsehsender verlangen gegebenenfalls spezielle Codecs. (Individualvertrag)

Post-Production Ton:

- Erste Mischung spätestens drei Wochen nach Aufnahme
- Der Kunde erhält zwei Korrekturrunden vor der Endabnahme der Musik
- Endabnahme
- Standard-Delivery Format: WAV, 24bit, 48kHz

Folgekosten Anpassungen:

- Jede weitere Korrekturrunde bedingt einen weiteren Schnitt-Tag à 700,- CHF respektive einen weiteren Ton-Mischungstag à 500,- CHF (Siehe dazu auch die Aufwandstabelle in den AGBs)

5.4. Generelle Konditionen zu den Filmproduktionen:

- Spesen sind nicht im Angebot enthalten, sondern werden nach Aufwand berechnet. (Siehe dazu Abschnitt Handhabung von Spesen im Allgemeinen)
- Ausgeschriebene Rabatte in Angeboten und Verträge sind nur einmalig gültig.

5.5. Rechte an Ideen, Konzepten und Nutzungsumfang im Zusammenhang mit Filmproduktionen:

5.5.1 Die verwendeten Darstellungen sind verwendungsrechtlich abgeklärt und abgegolten.

5.5.2 Die Urheberrechte an allen von de Andrade Consulting (DAC) und ihren Partnern geschaffenen Werken (Konzepte, Skizzen, Entwürfe, realisierte Projekte usw.) gehören de Andrade Consulting (DAC), oder Nextattention GmbH oder deren Produktions-Partnern. Sie kann über diese Rechte gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Bundes-gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 9. Oktober 1992 verfügen. Entsprechend ist es dem Auftraggeber untersagt, ohne Einverständnis der Urheber Änderungen an den betreffenden Werken vorzunehmen oder diese ohne deren Einverständnis zu verwenden. Der Urheber ist berechtigt, seine Urheberschaft an den von ihr geschaffenen Werken in einer von ihm zu bestimmenden Form zu bezeichnen.

5.5.3 Die vereinbarten Nutzungsrechte gehen erst mit der vollständigen Begleichung des Honorars auf den Auftraggeber über. (Sofern nicht anders im Individualvertrag vereinbart). Der Umfang der Nutzung der durch DAC geschaffenen Werke ergibt sich aus dem Zweck des mit dem Auftraggeber abgeschlossenen Vertrags. Insbesondere dürfen von DAC oder Partnern geschaffene Werke, Auftragsunterlagen oder Teile davon, die dem Auftraggeber ausgehändigt werden, ausschliesslich im Rahmen des vereinbarten Auftrags genutzt werden. Dieses Nutzungsrecht gilt, sofern nichts anderes vereinbart wird, zeitlich unbegrenzt und schliesst jegliche Nutzung ausserhalb des Vertragszwecks sowie die Herausgabe von Rohdaten aus. Werke die innerhalb eines Vertrages nur etappenweise also teilweise erstellt sind, können ein Nutzungsrecht ausschliessen und werden so entsprechend im Individualvertrag deklariert. Die Parteien können jedoch über jegliche Nutzung ausserhalb des Vertragszwecks sowie die Herausgabe von Rohdaten verhandeln. Für jede ausserhalb des Vertragszwecks liegende Nutzung hat der Auftraggeber uns zu informieren und die Mehrnutzung entsprechend zu entschädigen.

5.5.4 Verwendungsrechte beziehen sich auf das final abgenommene Filmprodukt, Video und Musik. Werden Video und

Musik anderweitig genutzt ist eine Absprache mit dem Urheber erforderlich.

5.5.5 Bezüglich Filmproduktionen ist die Exklusivitätsklausel ein wichtiger Bestandteil. Das kommt daher dass ein Filmprodukt seinen Wert erst nach der Fertigstellung und der Verwertung einbringt und daher die Teiletappen keine automatische Zuweisung von Anteilen zulässt, es sei denn, dass inmitten einer Produktion eine Buy Out Vereinbarung eingebracht und getroffen werden kann.

Bei grösseren Produktionen mit verschiedenen Entstehungsphasen gilt daher generell folgendes, sofern dies nicht schriftlich anders vereinbart wurde: Beim Projektstart, der Initialförderung und in der Phase des Authorings ist das geistige Eigentum zu definieren, wem es zusteht und gegebenenfalls zu welchen Anteilen es erwerbbar wird. Generell gilt eine vollständige Abgrenzung zum geistigen Eigentum und dies kann sogar solange in Kraft stehen wie die Realisierung dauert. Solange das geistige Eigentum nicht mit Einverständnis des Urhebers- bzw. der Eigentümer explizit durch einen extra genannten Nutzungsrechtsvertrag veräussert wird gilt diese Eigentums- und Exklusivitätsklausel. Diese Klausel besagt, völlig unabhängig von bezahlten Leistungen, besteht keinerlei Anspruch auf die Ideen und erarbeiteten Entwürfe, Autorenarbeit, Design, etc. Entsprechend unterliegt auch die gesamte Arbeit eines Filmdossiers der Vertraulichkeit. Dafür ist im Abschnitt 6 der AGBs eine Möglichkeit gegeben dies auf Wunsch vertraglich genauer einzugrenzen, der «Confidential Review Vertrag» (CRC). Für die Sicherheiten der Produktion können auch übliche, akkreditivähnliche Garantien und Quersubventionierungen gefordert werden oder andere branchenübliche Systeme oder Konventionalverträge zum Einsatz kommen die jedoch gesondert vereinbart werden.

5.6. Kooperationsverpflichtung im Bereich Audio- und Filmproduktion:

Termine bedingen die Kooperation der Beteiligten. Das Projektmanagement seitens von der de Andrade Consulting ist besonders aufmerksam, wenn sich Abweichungen abzeichnen und informiert umgehend den betroffenen Kunden. Zusammenhängende Prozessschritte sind bei der Filmproduktion die Regel. Insofern sind Abgabedaten der geschätzte Idealzeitraum wenn keine unverschuldeten Verspätungen oder sich auch keine nötigen Änderungen ergeben.

Die Projektmanagement-Vereinbarung wird so klar wie möglich kalendarisch definiert und kann, wenn Termine nicht wahrgenommen werden oder sonstige Verzögerungen eintreten, erhebliche unvorhersehbare Kosten verursachen. Die Haftung für derartige Umstände wird nach Verbandskriterien eruiert und begründet, ist entsprechend geschuldet und wird nachfakturiert.

Kundenseitige Verpflichtungen, im Individualvertrag auch Kundenaufgaben genannt, sind im Projektablauf erfasst und vereinbart. Veränderungen dieser Verpflichtungen können ebenfalls zu Mehrkosten führen vom Kunden beglichen werden. Kundenseitige Verpflichtungen sind als Notiz im Individualvertrag definiert. Zu den Verpflichtungen können Termine, Drehorte und Locations sowie terminierte beteiligte Personen etc. gehören.

5.7. Aufbewahrung der Ergebnisse und Produkte

De Andrade Consulting bewahrt das Quell-Videomaterial komplett mit allen zugehörigen Elementen grundsätzlich für die Frist von einem Jahr nach Fertigstellung des Auftrags auf. Darüber hinaus gibt es keine weitere Verpflichtung für den Auftragnehmer (sofern nicht anders im Individualvertrag vereinbart).

5.8. Anwendbares Recht aus dem Bereich Softwareentwicklung und Grafik Design

Diverse Bestimmungen in diesen AGBs welche genau definiert wurden für die anderen Geschäftsbereiche, jedoch genauso anwendbar sind für die Filmproduktion, werden auch so angewandt sofern sie im Individualvertrag nicht speziell geregelt und anders vereinbart wurden.

6. Individual-Vertrag

6.1 Der Individual-Vertrag soll sich in der Regel auf diese AGB stützen. Er enthält die einzelnen Spezifikationen wie Preise, Konditionen, Termine, Einsatz und Betriebsbedingungen usw. Vom Kunden mit Ort und Datum gegengezeichnete Offerten gelten auch als Individualverträge im Sinne dieser AGB.

6.2. Individualverträge im Bereich Film und 3D Produktionen basieren auf den gängigen Standards und dürfen nicht vom Schweizer Recht abweichen, insbesondere nicht in Urheber- Eigentums- und Nutzungsrechten.

6.3 Besonderheit eines «Confidential Review Contracts» Vertrags:

Dies sind die AGBs für Verträge und Aufträge mit vertraulichen Informationen, zur Visionierungs- und Entscheidungszwecken über Ideen. Spezialverträge die ohne Nutzungsrecht verbleiben.

Diese Rechte und Verpflichtungen gelten, wenn im Vorfeld einer Realisation, eine Idee kommuniziert wird, welche nicht bloss vertraulich behandelt, sondern honoriert wird und danach gesperrt verbleibt bis ein Folgevertrag die Umsetzung definiert.

6.3.1 Die Ersteller der Kommunikations- Werbe- oder Filmidee gewährleisten, dass sie die Ideen aus eigenen kreativen Tätigkeiten erarbeitet haben.

6.3.2 Jegliche allfällige, unwahrscheinliche aber dennoch mögliche Ähnlichkeit mit einem anderen Werk ist somit rein zufällig und z.B. aus unserer Unkenntnis darüber denkbar. Bei einem rechtlichen Problem in solcher Weise, sind eventuell Abklärungen, Absprachen und Abänderungen erforderlich. Sofern dies nötig wird, so sind die Autoren gehalten diese Arbeit in Kulanz zu ergänzen. Für Rechtsdienste wird - sofern so eine Situation auftreten sollte - die Rechtsschutzversicherung tätig.

Der oder die Urheber setzt / setzen hierbei auf strenge Vertraulichkeit mittels vertraglicher Urheberrechts- und Nutzungsklausel

6.4.1 Mit der Erteilung des Konzeptauftrags ergeht keinerlei Rechtsübergang des Urhebers und allfälligen Miturheber, sondern jeglicher Teil der Idee verbleibt Eigentum der Urheber (Schöpfer). (Gestützt auf Artikel 16. Des URG CH). Dennoch ist eine Honorierung der Leistung bis zu diesem Etappenziel vereinbart.

6.4.2 Desweiteren geht in solchem Fall kein Nutzungsrecht an den (potentiellen) Auftraggeber über daher gilt: Die Ideen werden dem Auftraggeber zur Abwägung und Entscheidung der Machbarkeit des Projektes den Auftraggeber unter vorbehaltlicher Vertraulichkeit zur Kenntnis gebracht.

6.4.3 Basierend auf den branchenüblichen Bestimmungen :

- Nur Einsicht in die Idee, Teilen nur mit Entscheider(innen)
- keine Abänderung der Idee ohne die Ursprungsautoren *
- Keine Verbreitung der Idee , keine Nutzung *
- Keine Vervielfältigung, keine öffentliche Zugänglichkeit

6.5.1 Die Ideen dürfen nur unter schriftlichem Einverständnis wichtigen Entscheidern zur Kenntnis gebracht werden. Jegliche Informierte Person muss daher Teil einer Entscheidungskette sein, die erforderlich ist um ein Projekt zu fördern und weiterzubringen. Der Personenkreis ist den Urhebern bekannt zu machen. Personen die in die Informationen miteinbezogen werden, sind automatisch zu dieser uneingeschränkten Vertraulichkeits-Vereinbarung mit verpflichtet und müssen diese Vereinbarung kennen.

6.5.2 Die Informationen dürfen bis auf Weiteres keinesfalls irgendwie veröffentlicht werden. Die Ideen sind streng vertraulich zu behandeln. Und bleiben vollumfänglich Eigentum der Ersteller und Urheber. Selbst eine Abwandlung der Ideen die annähernd auf den erarbeiteten Vorschlägen beruht ist eingeschlossen und darf nicht ohne Zustimmung dieses Vertragspartners weiterverwendet werden.

6.5.3 Eine Verletzung der Vertraulichkeit und eine nicht autorisierte Verwendung wird geahndet mit einer im Individualvertrags zu definierenden Konventionalstrafe welche umgehend in Rechnung gestellt werden dürfen solange eine Nutzung in irgendeiner Form geschieht obschon kein Nutzungsrecht definiert wurde. Diese Vereinbarung gilt 10 Jahre nach Bekanntgabe.

6.5.4 Erteilt der Kunde nach der ersten Etappe den Folgeauftrag so gilt die Vertraulichkeit weiterhin, Erst in der darauf folgenden Etappe, der Realisation des Drehbuchs, welche wir koppeln an unsere vorherigen Etappen um den fließenden Übergang urheberrechtlich zu erleichtern wird in den Kooperationspartnerschaften die Thematik der Verwertungsgesellschaften, der branchenüblichen Rechte in Folgeverträgen die Details der Verwertung behandelt werden und ein Nutzungsrecht und deren Konditionen definiert werden.

6.6 Der «Confidential Review Vertrag» endet mit der Bekanntgabe der Idee in schriftlicher Form unter Einhaltung dieser Bestimmungen.

6.6.1 Findet also ein Anschlussvertrag nach dem «Confidential Review Vertrag» mit strengster Vertraulichkeit statt, so ändert sich der Ausschluss des Nutzungsrechts. Die erfahrene Idee wurde positiv entschieden und entschädigt. Die Interessenslage erfordert nun eine weniger restriktive Handhabung um in die Realisation gehen zu können.

6.6.2 Der Übergang aus dem Schutz der Idee zu einer Ausarbeitung und Realisierung kann ein Entgegenkommen seitens der Urheber beinhalten sofern die Partner dieselben sind: Entsteht also ein Anschlussvertrag welcher zum Ziel hat vorherige Ideen zu verwirklichen, kann dieser eine Rabattierung enthalten. Ein Rabatt wäre dann vereinbar, weil im «Confidential Review Vertrag» ein Vertrauensvorschuss und eine relative Leistung erbracht wurde. (dies sollte im Individualvertrag jedoch auch so definiert und vereinbart werden).

7. Vertragsabschluss

7.1 Für beide (alle) Parteien ist nur das verbindlich, was in einem Individualvertrages schriftlich vereinbart wird. Sofern im Individualvertrag keine gesonderte Bestimmung enthalten ist kommen diese AGBs zu Geltung. Bis zum Abschluss dieses Individualvertrages bleibt beiden Parteien der Rückzug ohne finanzielle Folgen offen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart worden ist.

8. Lieferumfang

8.1 Die Lieferung umfasst das vollständige Lizenz-Material gemäss dem Individual-Vertrag. Es sind dort auch die Art des Datenträgers (diverse Speichermedien), der Daten (Source Code, Version etc.) und der Dokumentation (Installation, Benutzung etc.) zu vereinbaren.

9. Die Lieferung, Abnahme, Verzug

9.1. Die Lieferung erfolgt an den Erfüllungsort.

9.2. Wird ein festes Lieferdatum (sei es mit oder ohne Installation durch die de Andrade Consulting und/oder deren Partner) nicht eingehalten, so ist der Kunde verpflichtet, de Andrade Consulting schriftlich eine angemessene Nachfrist zu setzen. Erfolgt die Lieferung nicht innert dieser Frist, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Wurde kein festes Lieferdatum schriftlich vereinbart, kann der Kunde dieses unter Beachtung einer angemessenen Frist und schriftlicher Mitteilung an de Andrade Consulting herbeiführen.

9.3. Allfällige Konventionalstrafen sind im Individual-Vertrag schriftlich zu vereinbaren. Sie sollten nur für jene Fälle vorgesehen werden, in denen bereits die nicht strikte Erfüllung eines Vertrags oder eines Vertragsteils beim Kunden wesentliche Nachteile bewirken würde. Sofern das Urheberrecht verletzt wird werden ebenfalls Konventionalstrafen in prozentualer Höhe gemessen am Vertragsvolumen oder gar am entstandenen Schaden (der zu definieren ist). Urheberrecht wird insbesondere dann tangiert wenn noch keine angemessene Abgeltung einer Idee vereinbart und bezahlt wurde, und beispielsweise diese Idee oder eine Abwandlung davon faktisch genutzt wird, ohne dafür eine Einigung getroffen zu haben. Die Grundlage dafür ist das Schweizerische Urheberrechtsgesetz und der vereinbarte Wortlaut dazu im Individual-Vertrag.

9.4. Verweigert der Kunde unbegründet die Annahme der Lieferung, so stehen der de Andrade Consulting die gesetzlichen Rechte zu.

9.5. Nach erfolgter Lieferung prüft der Kunde das Lizenz-Material während einer einvernehmlich bestimmten Zeit (in der Regel 30 Tage). Dieses gilt danach als angenommen, falls der Kunde die Funktionen bzw. Leistungen nicht schriftlich beanstandet hat. Allfällige spezielle Prüfungen und Abnahmevereinbarungen sind im Individual-Vertrag schriftlich festzulegen. Ein produktiver Einsatz des Programms nach Ablauf der Testperiode gilt als Abnahme.

9.6. Für alle nicht erkennbaren Mängel, die nach der Abnahme festgestellt werden, gelten die Bestimmungen der Sachgewährleistung (Ziffer 10), sofern im Individual-Vertrag nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart wird.

9.7. Wenn sich der Kunde im Abnahmeverzug befindet, kann die de Andrade Consulting eine Nachfrist ansetzen und nach deren Ablauf vom Vertrag zurücktreten.

9.8. Mit erfolgter Lieferung am Erfüllungsort gehen Nutzen und Gefahr auf den Kunden über.

9.9. Diese Bestimmungen gelten sowohl für von de Andrade Consulting erstellte EDV-Produkte wie auch für Individual-Softwarelösungen. Diese Bestimmungen gelten – soweit anwendbar – auch im Bereich Filmproduktionen und 3D.

10. Sachgewährleistung

10.1. Die Funktionen der Programme werden vor der Lieferung fachmännisch geprüft. Sie haben den schriftlich vereinbarten Spezifikationen oder, wenn solche fehlen, den Standard-Spezifikationen von De Andrade Consulting zu entsprechen,

10.2. Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, behebt die de Andrade Consulting während 6 Monaten nach Abnahme Mängel in der gelieferten, durch den Kunden nicht veränderten Version des Lizenzmaterials kostenlos, sofern sie ihm vom Kunden unmittelbar nach deren Bekannt werden gemäss schriftlich vereinbarter Richtlinien gemeldet worden sind.

10.3. Die Leistungen von de Andrade Consulting umfassen die Abgabe eines Korrektur-Codes oder einer korrigierten Version oder einer anderen dem Kunden dienlichen Auswechlösung.

10.4. Können solche Mängel nicht in einer dem Kunden dienlichen Frist behoben werden, so kann dieser vom Vertrag zurücktreten. Tritt der Fehler in einer nachfolgenden Programmversion nicht auf, gilt er als behoben. Für Programmversionen, deren Wartung von de Andrade Consulting schriftlich sechs Monate im voraus gekündigt wurde, wird keine Gewährleistung übernommen.

10.5. Mängel in diesem Sinne liegen dann vor, wenn das Lizenz-Material nicht den schriftlich vereinbarten Spezifikationen bzw. den Produktfunktionsbeschreibungen entspricht und dadurch nicht tauglich zum schriftlich vereinbarten Gebrauch ist.

10.6. De Andrade Consulting ist ihren Garantieplichten insoweit entbunden, als sie nachweist, dass gerügte Mängel offensichtlich auf nicht von ihr zu vertretende Umstände zurückzuführen sind, wie insbesondere:

- Änderungen der Einsatz- und Betriebsbedingungen
- Eingriffe in das EDV-Programm durch Unberechtigte
- Bedienungsfehler des Kunden oder Dritter
- Eingesetzte Fremdprodukte (Software Dritter)

10.7. De Andrade Consulting kann die Vergütung ihres Aufwandes verlangen, soweit sie aufgrund einer Fehlermeldung tätig geworden ist, ohne dass der Kunde einen Fehler des EDV-Programmes nachgewiesen hat.

11. Rechtsgewährleistung

11.1. De Andrade Consulting erklärt, dass sie berechtigt bzw. bevollmächtigt ist, eine Lizenz für das Programm zu gewähren, und dass das Programm keine bestehenden Schutzrechte von Dritten verletzt. Diesbezüglich wird De Andrade Consulting den Kunden in jeder Hinsicht schadlos halten.

12. Haftung

12.1. Kommunikationsaufträge mit Beratungsaufgaben sind, als Beratung ohne Verpflichtung zu verstehen. Sofern nicht von höchster Fahrlässigkeit ausgegangen werden kann, ist das Beratungsunternehmen in den direkten oder indirekten Konsequenzen der Beratungstätigkeit von jeglicher Haftung befreit.

12.2. Werden in Aufträgen Inhalte oder Bestandteile anderer nicht direkt vertraglich involvierter Partner verwendet so wird bei der Haftung berücksichtigt ob Kunde oder wir diese Materialien beigebracht haben. Nur im Falle einer direkten Einbringung seitens Next Attention GmbH oder Akkordanzpartner kann ein Regress in Haftungszusammenhang gebracht werden. Alle Informationen und Materialien die vom Kunden beige-steuert werden, obliegen allein in der Verantwortung des Kunden und es wird davon ausgegangen dass der Kunde die Nutzungsrechte ordentlich abgeklärt und abgegolten hat.

12.3. Darstellungsrechte und Recht am eigenen Bild: Diese Positionen (z.B. Model- oder Schauspieler-Vereinbarungen) sind immer schriftlich in einem Formular vollständig zu belegen, aufzubewahren und dem Auftrag zuzuordnen.

12.4. Produkthaftung im speziellen Fall: Bei rechtswidriger Absicht oder grober Fahrlässigkeit haftet DAC für alle darauf zurückzuführenden Schäden unbeschränkt.

12.5. Gefahr von Cyberkriminalität und deren Handhabung aus der Perspektive der Haftung:
Dieser Punkt adressiert sich an alle Vertragsparteien und deren Akkordanten.

Für die Haftung bei Schäden die durch Kunden oder involvierte Drittparteien auftreten können, gilt die Schweizerische Gesetzgebung in Gänze (Obligationenrecht, Strafrecht etc.). Ein möglicher Schaden betrifft die Thematik infiltrierter Schadsoftware jeglicher Art. Unbewusst eingebrachte Schadsoftware, auch indirekt, wird zum Haftungsfall für die Sorgfaltspflicht des Problemverursachers. Dies bedeutet, dass beim Austausch von Daten zwischen den involvierten Parteien ein Risiko und möglicher Schaden für alle Parteien ermessbare, konkrete Haftung bedeutet. Wir empfehlen unseren Partnern diese Risiken in ihre Haftpflichtversicherung einzubinden, für den Fall und diese Thematik nimmt zu, da ohne diese Absicherung eine direkte Haftung mit zu kalkulierbaren Schadensforderungen eintreten kann und bei real auftretenden Kosten, auch wird. Eine solche Situation kann je nach Umfang, strafrechtlich von den Behörden ermittelt werden, mit dem Ziel einen Nachweis zu erbringen, weiteren Schaden abzuwenden, die Ursprungsquelle zu verfolgen und zu ahnden. Dies liegt ausserhalb unserer Verantwortung, doch sind alle Beteiligten bei der Ermittlung verpflichtet alle nötigen und geforderten Informationen den schweizer Behörden mitzuteilen und kooperativ mitzuwirken, selbst wenn Partner nicht in der Schweiz ansässig sind.

12.6. Die Haftung für indirekte Schadensfälle, z.B. Unfälle an Personen, durch Objekte und Geräte die nicht DAC gehören, obschon diese in einem Auftragsrahmen vorkommen den wir ausführen dürfen, trägt der Eigentümer der Geräte.

Diese Abgrenzung betrifft vorwiegend von uns, bei Renting-Anbietern, gemietetes, audiovisuelles Equipment und Anlagen jeglicher benötigten Art und Kategorie, oder IT-Equipment Computeranlagen Geräte und schliesst auch Musikinstrumente etc. mit ein.

Gemietete Objekte also, welche zum Zwecke der Erfüllung eines Auftrages zum Einsatz kommen. Vermietungsfirmen müssen ihr Equipment immer sachgerecht warten und regelmässig im Vorfeld einer Vermietung überprüfen und haben dafür auch eine Versicherung abgeschlossen. Diese Abgrenzung trifft nicht zu wenn ein Schaden eindeutig durch eine grob fahrlässige Bedienung, offensichtlichen Manipulation, oder aus Missachtung gängiger Sicherheits-Präventionsmassnahmen unsererseits zustande kommen sollte. Ein Fall wird immer die Handlungen der Geschädigten miteinbeziehen und deren möglichen Fahrlässigkeiten und ist daher durch Investigation seitens der ermittelnden Versicherungen zu prüfen.

12.7. Die Haftung für alle übrigen Schäden ist ausgeschlossen, wobei die Haftung für Personenschäden und nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes unberührt bleibt.

13. Rechnungsstellung und Bezahlung und Vergütung von Dienstleistungen

13.1. Die Bezahlung individueller Dienstleistungen sind im jeweiligen Auftrag geregelt. (Siehe Pos.13.8.) Sofern tarifrechtliche Vorgaben bestehen sind diese auszuweisen oder zumindest als Quelle zu erwähnen.

13.2. Die Bezahlung einer allfälligen Lizenzgebühr erfolgt einmalig. Allfällige Nebenkosten sind im Individual-Vertrag zu regeln. Steuern, Taxen, Abgaben und dergleichen im Zusammenhang mit der Lizenz gehen zu Lasten des Kunden. Die Lizenzgebühr gilt als fest vereinbart. Sofern Internationale Lizenzen behandelt werden, sind Unterschiede durchaus dem Markt angepasst möglich.

13.3. Die de Andrade Consulting offeriert ihre Dienstleistungen zu marktkonformen Preisen. Für Tätigkeiten von Mitarbeitern im Rahmen des vereinbarten Leistungsumfanges wird in der Regel eine Tagespauschale erhoben. Dienstleistungen bzw. Tätigkeiten, welche nicht im Individualvertrag vereinbart wurden, bedürfen einer ausdrücklichen Anordnung durch den Kunden. In der Regel werden Teilofferten erstellt.

13.4. Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart, gelten folgende Einhaltungspflichten für Auftragsbudgets:

13.4.1. Aufträge mit einem „Kostendach“, welcher im Wortlaut genauso genannt werden muss, (für deutschsprachig verfasste Offerten und Auftragsbestätigungen) enthalten keinen finanziellen Freiraum über dieses Budget hinaus, es sei denn ein schriftlicher Zusatzvertrag erweitert die Leistungen und den Auftrag und wird, als später datierter Anhang, unterzeichnet beigefügt.

13.4.2. Alle anderen Aufträge, auch solche mit vordefiniertem Budget, dürfen in der Rechnungsstellung für nachweisbare Mehr- oder Minderleistungen maximal +/- 10 % des Volumens in der Offerte (genannt Kostenrahmen) variieren vorausgesetzt in diesem Rahmen wurde entsprechend Leistung erbracht. Darüber hinaus reichende Forderungen bedürfen immer einer vorhergehenden Schätzung, Kommunikation mit dem Kunden und einer schriftlichen Ergänzung des Auftrags. (Siehe dazu auch Abschnitt 15. Änderung der Leistungen).

13.5. Ein Tagessatz deckt eine Arbeitsleistung von 8 Stunden pro Tag ab. Darüber hinausgehende oder geringere Arbeitsleistungen werden anteilig vergütet. Die Tagessätze beziehen sich auf Aktivitäten, die in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 19.00 Uhr erbracht werden.

13.6. Bei Abrechnung nach Aufwand halten die Mitarbeiter von de Andrade Consulting die täglichen Arbeitszeiten unter Angabe der bearbeiteten Position des Vertrages in einem Tätigkeitsbericht fest. Der Kunde erhält auf Wunsch Einsicht in die Tätigkeitsberichte. Es wird monatlich jeweils zum Monatsende abgerechnet.

13.7. Für Leistungen, welche de Andrade Consulting nicht am Ort ihrer Geschäftsstelle erbringt, werden bei Abrechnung nach Aufwand gesondert Fahrzeiten, -kosten, Spesen und gegebenenfalls Übernachtungskosten in Rechnung gestellt. Dem Individualvertrag sind die einzelnen Kosten jeweils zu entnehmen.

13.8. Die aufgrund von Individualverträgen vereinbarte Vergütung wird, wenn nicht schriftlich anders definiert, wie folgt zahlbar und fakturiert:

- 1.) - 1/3 des Betrages bei Auftragserteilung
- 2.) - 1/3 des Betrages bei Abgabe/Installation
- 3.) - 1/3 des Betrages bei Abnahme des Auftrages bzw. Teilprojektes.

Die Konditionen für die einzelnen Teilbeträge lauten 1.) 10 Tage / 2.) + 3.) 30 Tage netto.

13.9 Gegen Ansprüche von de Andrade Consulting kann der Kunde nur dann aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, wenn die Gegenforderung des Kunden unbestritten oder rechtskräftig ist.

14. Durchführung und Mitwirkung des Auftraggebers

14.1. Der Kunde benennt einen fachlich kompetenten Ansprechpartner, welcher der kurzfristig die notwendigen Informationen gibt, die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellt, Gesprächspartner benennt und Entscheidungen trifft oder sie herbeiführen kann. De Andrade Consulting ist verpflichtet, den Ansprechpartner einzuschalten, wenn und soweit die Durchführung des Vertrages dies erfordert. De Andrade Consulting benennt ihrerseits einen Projektverantwortlichen, der Abstimmungen vorbereiten und Entscheidungen kurzfristig herbeiführen kann.

14.2. Damit die de Andrade Consulting verbindliche Fristen bzw. Termine einhalten kann, ist sie auf die Unterstützung des Kunden angewiesen. Der Kunde verpflichtet sich deswegen, die zur Leistungserbringung erforderlichen Tätigkeiten der de Andrade Consulting nach besten Kräften zu unterstützen. Sofern De Andrade Consulting beim Kunden tätig wird, schafft der Kunde dafür rechtzeitig und unentgeltlich alle Voraussetzungen im Bereich seiner Betriebssphäre und hält diese während der Dauer der Leistungserbringung aufrecht.

Bindungen an bestimmte Nutzungszeiten, insbesondere Einschränkungen von Nutzungszeiten, werden de Andrade Consulting rechtzeitig mitgeteilt.

14.3. Erfüllt der Kunde seine Mitwirkungsleistungen nicht, nicht einwandfrei oder nicht rechtzeitig und befindet er sich mit der Nachholung der Mitwirkungsleistung in Verzug, kann de Andrade Consulting vom Vertrag zurücktreten und eine angemessene Entschädigung verlangen.

14.4. Innerhalb des Rahmens, den der Vertrag vorgibt, bestimmt und verantwortet De Andrade Consulting die Art und Weise, wie und von wem der Vertrag erfüllt wird. Weisungsrechte des Kunden bestehen insoweit nicht, jedoch wird De Andrade Consulting stets bemüht sein, Wünschen des Kunden Rechnung zu tragen.

14.5. Die de Andrade Consulting ist berechtigt, Leistungen an Unterauftragnehmer zu vergeben.

14.6. De Andrade Consulting wird den Kunden über absehbare Verzögerungen informieren, sobald diese für sie erkennbar werden. De Andrade Consulting wird den Kunden rechtzeitig unter Angabe der Gründe auf eine drohende Überschreitung des Fertigstellungstermins hinweisen.

14.7. Soweit eine Ursache, welche de Andrade Consulting nicht zu vertreten hat, die Vertragserfüllung beeinträchtigt, kann de Andrade Consulting eine angemessene Verschiebung des Termins verlangen.

15. Änderung der Leistungen

15.1. Änderungen der Leistungen und aller verabschiedeten Dokumente und sonstiger Ergebnisse des Vertrages, auf die sich die Änderungen auswirken, können sowohl vom Kunden als auch von de Andrade Consulting ausgehen. Jeder Änderungswunsch ist schriftlich zu formulieren und dem verantwortlichen Ansprechpartner zu übergeben.

15.2. Erfordert der Änderungswunsch von de Andrade Consulting eine umfangreiche Prüfung, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung durchführbar ist, so kann sie hierfür die Vereinbarung einer zusätzlichen Vergütung verlangen.

15.3. Änderungen des Leistungsumfanges sind in einem schriftlichen Nachtrag zum Vertrag zu vereinbaren.

15.4. Wird ein erteilter und signierter Auftrag frühzeitig abgebrochen so kann 20 % der Auftragssumme in Rechnung gestellt werden. Dieser Betrag kann, unter Umständen, dem Kunden für einen künftigen Auftrag als Anzahlungs-Summe angerechnet werden, sofern dies so vereinbart und Sinn macht. Der neue Auftrag wird zum Beispiel zeitnah erteilt und die bisher entstandenen Kosten sind tief. Kulanz dafür in Gänze oder in Teilen eine Anrechnung zu erhalten sind seitens des Auftragnehmers abgewogen bedürfen der Schriftform und eines neuen Vertrages um dies zu ermöglichen. In diesem Fall wird eine transparente Auflistung der Kosten als Grundlage dienen. Wird ein Auftrag in einer Phase abgebrochen die eine bereits eingegangene Einbehaltung von 33% Anzahlung begründet kann, dies angerechnet und anteilig gehandhabt werden. Abbruch in Phasen die kurz vor Auftragsabschluss stehen erfordern eine Nachrechnung. Diese Rechnung kann, gegebenenfalls, die Gesamtauftragssumme übersteigen, sofern ein damit in Verbindung stehender Schaden oder ein Kooperationsnachteil begründet und nachgewiesen werden kann. Der Auftragnehmer ist berechtigt das entsprechend dieser AGBs zu kalkulieren und zu verrechnen.

16. Nutzungs- und Eigentumsrechte von Ergebnissen der Dienstleistungen

16.1. Mit vollständiger Bezahlung der vereinbarten Gebühren geht das Arbeitsresultat der Dienstleistung in das Eigentum des Kunden über. Dies gilt sofern keine spezifische anderslautende Vereinbarung getroffen wurde. Der Kunde hat das Recht, das Arbeitsresultat unter Beachtung der Geheimhaltungspflicht in beliebiger Weise zu ändern, davon Kopien herzustellen und es weiter zu verwenden.

16.2. Ohne anders lautende Vereinbarungen stehen die Schutzrechte am Arbeitsresultat beiden Vertragsparteien gemeinsam zu. Die Vertragsparteien räumen sich gegenseitig die Befugnis ein, diese Rechte unter Beachtung der Geheimhaltungspflicht beliebig zu nutzen und auszuwerten.

16.3. Die de Andrade Consulting hat das Recht, die Ideen, Konzepte und Verfahren in Bezug auf Informationsverarbeitung, welche sie bei der Ausführung von Dienstleistungen allein oder zusammen mit dem Personal des Kunden erworben hat, bei der Ausführung von Arbeiten ähnlicher Art für andere Kunden zu verwenden.

17. Arbeitsergebnisse Dritter

17.1. Der Kunde kann der De Andrade Consulting soweit im Vertrag vorgesehen, Arbeitsergebnisse Dritter zur Erstellung des Leistungsgegenstandes, zur Bearbeitung oder für andere Umgestaltungen zur Verfügung stellen.

17.2. Der Kunde stellt De Andrade Consulting und ihre Unterauftragnehmer von jeglicher Haftung für Ansprüche Dritter frei, die auf einer Verwendung dieser Arbeitsergebnisse beruhen.

18. Geheimhaltung, Datenschutz und Treuepflicht

18.1. Beide Parteien verpflichten sich gegenseitig zur Geheimhaltung aller Wahrnehmungen, die zur geschäftlichen Geheimsphäre gehören. Dazu zählen auch Informationen, Daten, Ideen, Konzepte und Verfahren, die das Lizenz-Material betreffen. Der Umfang der Geheimhaltung kann durch vertragliche Vereinbarung spezifischer Massnahmen den jeweiligen Umständen angepasst werden.

18.2. De Andrade Consulting und der Kunde verpflichten sich zur gegenseitigen Loyalität. Zu unterlassen ist insbesondere die aktive Abwerbung von Mitarbeitern des anderen Vertragspartners. Weiterhin verpflichten sich de Andrade Consulting und der Kunde, keine(n) Mitarbeiter(in) des jeweils anderen Vertragspartners während der Laufzeit des Vertrages sowie innert 12 Monaten nach Ablauf des Vertrages auf eigene Rechnung oder durch Dritte einzustellen oder sonst wie zu beschäftigen, es sei denn, der jeweils andere Vertragspartner stimmt vorher schriftlich zu.

19. Vertragsbedingungen

19.1. Erfüllungsort ist bei der Lieferung von EDV-Programmen der Standort des vertraglich bezeichneten Computers. Bei anderen Dienstleistungen und Produkten ist der Erfüllungsort im Individual-Vertrag zu nennen.

19.2. Der Gerichtsstand ist der Sitz des Beklagten in der Schweiz.

19.3. Anwendbar sind der Individual-Vertrag und das schweizerische Recht.

19.4. Die beiden Vertragsparteien, sowohl Auftraggeber als auch die De Andrade Consulting treffen eine Übereinkunft und unterzeichnen die schriftliche Vereinbarung (Auftrag) im Hinblick auf eine kreative und gewinnbringende Zusammenarbeit. Die Regelungen in diesen Bestimmungen sind für alle Aufträge verpflichtend und werden vom Kunden anerkannt, sofern nicht ausdrücklich schriftlich andere individuelle Bestimmungen vereinbart werden.

Soweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die als valide Grundlage unserer Geschäftsbeziehung gelten und mit erteilten Aufträgen ebenfalls akzeptiert wurden. In der Regel werden die AGBs zum Zeitpunkt der Angebotserstellung den potentiellen Kunden kommuniziert, und können jederzeit unserer Website eingesehen. Vertraglich können abweichende Vereinbarungen getroffen werden. In solchen Fällen gelten die AGBs in den übrigen möglichen Fragestellungen. Sollten einzelne Bestimmungen der AGBs oder der individuellen Vertragswerke unwirksam sein, oder nach Vertragsabschluss unwirksam werden, bleibt davon die Wirksamkeit der AGBs und der verbundenen Verträge im Übrigen unberührt.

19.5. Die de Andrade Consulting hat das Recht diese Bestimmungen zu aktualisieren.

Basel, 02.08.2024 Ohne Unterschrift gültig

Diese Version ersetzt alle vorhergehenden Versionen.

General Terms and Conditions (GTC) of de Andrade Consulting in Basel Switzerland

- english (deutsche Fassung vorgängig)

These agreements are between the customer and the de Andrade Consulting (including de Andrade Productions, but simply called DAC in this terms) under all services and license grants to promotional communication, interactive media products, film production, graphic design work, Company and Product Branding, CGI and animation and fiction motion 3D, to computer programs or software products etc. All legal aspects are also dealt with in the General Terms and Conditions, provided they are not part of a separate agreement that replaces the General Terms and Conditions and partially replaces or supplements the General Terms and Conditions in these individually defined places in writing. These provisions are also binding for the partner company de Andrade Consulting and apply there identically.

1. Subject Matter

1.1. DAC is an agency with expertise in shaping up clearly understandable communication tasks of all kind, specially in sciences. We optimize visualization and what is verbalization to the optimum. These services are used in complex communication needs.

The services include;

- Consulting, optimization of a quick understanding of complex scientific presentations
- Film conception and production (especially documentaries and CGI VFX film work)
- Infographic and conception and realization of the information overview called "Big Picture"
- Graphic Orientation Systems, GUI interface design UIX, graphic design layout for guidance
- but also education and training, training media, conception, layout, visual and agogic design.
- Exhibition conception, museum education and visual design
- Rental of film equipment and accessories as well as provision of video editing rooms

1.2. All services between the client and DAC agreed require a written form and exact description of the tasks. DAC will provide their services, according to the valid when placing the prior art, according to the written task. For larger, complex projects requires a specification with predetermined parameters and integrated schedule. DAC undertakes to perform the contract in accordance with all specifications relating to the content, presentation and technical requirements that have been written, defined as profile dossier or project description and mutually signed.

1.3 DAC can basically subcontracted subsidiaries or affiliates.

2. scope

2.1 These terms and conditions (GTC) apply to license products and services, in which an individual contract is signed by both parties or a written order to a written offer.

3. definitions

3.1 The services under these Conditions are broken down as follows:

Pos	Description	CHF / h
1.	Consulting / Concepts / Project Management	192.-
2.	Redaction / Authoring	180.-
3.	IT-Engineering / Programming / Production	168.-
4.	Graphic Design / Illustration / Layout / Pre- and Postproduction	168.-
5.	Content Engineering / Execution	156.-
6.	Maintenance / Support / Additional Work	144.-

Night work (from 19:00 to 8:00 a.m.): + 30%

Weekend supplement (Saturday / Sunday): + 50%

Lump sum expenses are listed in the sense of the greatest possible transparency in the offers.

3.2 The license under these Conditions is the non-exclusive right to use a specific version of a computer program (or software package) referred to in the Individual Contract (also countersigned offers) computers or clients.

3.3 A computer program in the sense of these conditions consists of a sequence of instructions in machine-readable form and the documentation (for example, flow charts, lists, manuals, descriptions and sample). An individually developed for the client computer program that has not been designated by DACas a product falling within the provisions of the services of these Conditions.

3.4 EDP program and documentation, together referred to hereinafter as license material. Custom computer programs without product character called Individual software solutions.

3.5 Copyrights and Licenses

Basically, the right goes to use, adapt and amendment to the developed of DAC ideas and creations excluded abstract knowledge, for the free and unrestricted use at the respective time customers. A resale to third parties on the other hand requires a consent of DAC. Exceptions to this rule must be in writing in the offer (for example, license categories). DAC guarantees that the supplied concepts and materials no third party rights (copyrights and / or personal rights) of third parties with respect to the respective clients can be asserted. This item survived the termination of this contract.

3.5.1 The license is, unless otherwise defined, to be treated according to Swiss Code of Obligations. DAC divides and names the licensing uniform in the following three peripheral categories:

3.5.2 The "exclusive license" referred to license-type A, includes the uniqueness of the software product limited to the defined customers. The payment includes the exclusivity rights. The DAC reserves the right to present the product as a reference and to use the technical programming content for other software products. Through the exclusive license, the customer is guaranteed that no other company of the DAC and BG accurately acquire the same software product.

3.5.3 The "non-exclusive license" referred to license type B, includes the shared use of the software product on offerierter fee basis. It is permitted DAC to sell this product to other customers. In most cases, there are process software programs or applications that can be sold to a group.

3.5.4 The called "Share License" license type C, includes the right to use the Share contract. Generally, you will buy for generic software programming and includes, unless expressly defined otherwise, reproduce banning the software and resell (See also Section 7 of these regulations).

4. Credentials

4.1 The customer selects the computer program according to the requirements defined in writing from him (purpose) and having regard to the written product information provided by the supplier (Functional Description). As a supplier clarifies DAC customers in writing on which the demanded requirements are not met by the computer program.

4.2 The customer defines in writing the conditions for acceptance of computer programs in terms of scope of functions, the quantities are large and the processing times. For support, DAC to the standard specification, which contains all the essential standard positions. Specific requirements must be defined and added.

4.3 The DAC defined in writing the customer's requirements in terms of hardware, other computer programs, technical installations, etc. to use the license material in the customer requires manner. It is oriented to the customer in writing about how and with what any possible additional costs introduced the license material (installation, customization, training, maintenance, Cadre).

4.4 multimedia projects from a range of CHF 80,000 are rough budgeted generally and offered in the following phase. The offer represents the cost ceiling for defined services. The contract is divided into stages of production, which are shown clearly in the schedule or the Project Flowchart. Become stages appointments exceeded by the customer, the subsequent production phase shift at the same time. Unforeseen overruns should be avoided in order, or at least can be detected early, therefore are supplements that can cause higher costs, discussed in time. The milestones in the schedule are strictly adhered to by both DACs well as by the customer to the completion of the products as CD ROM to provide the agreed schedule and cost framework.

4.5 If the amount requested by the customer-specific pre-contractual services the usual due to competition Mass, these are to regulate in writing in accordance with the provisions relating to the services in these terms and conditions (inter alia the compensation).

4.6. Arrangements for linear communication and activities of authors and education experts: The planning and project status be transparent. The customer receives periodically information about the current status of the project. The substantive content of the communication is defined by the customer and delivered on paper or in data form and by the concept officer (lyricist) of DACrevised so that a uniform style of communication is guaranteed in the context.

4.7. Project management: The contract will be awarded to DAC throughout, which also carries the production responsibilities and monitored the schedule continuously.

4.8 These rights are applied unless a software shall apply, developed or distributed by DAC. DAC guarantees that the supplied concepts and materials no third party rights (copyrights and / or personal rights) of third parties to our customers can be asserted. This article takes over the completion of all DACcontracts.

4.9 Unless otherwise agreed in writing in the individual contract, issued DAC customers the licensing rights to the computer program are not limited.

4.10 Patents and copyrights remain in any case at the DAC.

4.11 If the customer has to copy for operational reasons the computerized program has DAC on the copy the same rights as the "original".

4.12 The customer may modify the program for its own use on his own responsibility if possible at all; DACis not entitled to such changes. DACfor errors that result from such changes, not responsible.

4.13 The customer is prohibited disclosure of the Licensed Material to third parties and the use of the agreed use addition. In such cases the customer owes at least three times the amount of one-time license fee. He has also restore the original state of the law at his expense.

4.14 Damaged or deletes the customer program, Ltd makes the DAC requested by the customer - if reasonable - the best for this replacement. The customer has to pay the resulting effective replacement costs as well as a possible supplement for advanced or newer version.

4.15 Only during a failure of the designated in the individual contract computer of the customer may the program on another computer use (backup system). This regulation does not apply to programs that are produced for distribution on CD-ROM. For Internet solutions specific rules which are to be regulated in the individual contract are valid.

4.16 Transfer of copyright

By written agreement with the customer Copyright (The right to use, adjustment and amendment) to the DACdeveloped ideas and creations excluded abstract knowledge, can be handed out under limitations or transferred to the free and perpetual use to the customer (sold) are (conditions see Article 7.5).

4.17 Unsaleable Software: Excluded and unsaleable remain in any case the technological source code of all standard developments (generally certain Java, HTML5 and Flash swf files), as JADE E-Learning TM, Webory TM, Mina Guide TM , The unrestricted rights to this software may be transferred only with the purchase of the company. Also at runtime licenses defined usage rights agreements of related companies (such as Microsoft Corp. Adobe Corp. and Macromedia Corp.) apply

5. Film and multimedia or cross-media productions

5. 1 DAC produces non-fiction / documentary, promotion or advertising and fiction. DAC is a member of Suisseimage and is therefore obliged to pay and remunerate commissioned persons according to the appropriate tariff, provided this has been defined in the framework contract for the corresponding production country and has not been stipulated otherwise in an individual contract. We endeavor not to support precarious monetary relationships, not even with third parties.

5.2 In the above context, we assume that the contract-specific elements are binding. These are parts accepted in writing by the customer (intermediate products that are dependent on one another, so-called milestones) such as: idea concept, script or storyboard, production plan, schedule, rough cut and final cut, as well as parallel measures which have been agreed and fulfill all legally communicated and written agreements to be able to The process and the milestones are documented and, unless otherwise agreed, have the usual structure.

5.2.1. **Pre-production**, best practice for services rendered in pre-production:

- As a rule, a non-binding customer meeting takes place first. This is free of charge if the project is not initiated, but it contains the obligation to use any idea that results from it and was suggested by DAC only if an appropriate, to be agreed compensation is paid for it. A passage in the confidentiality agreement, which is signed by both parties, is used for this purpose. The following customer discussion serves to provide a content specification. Outline possible implementation ideas and find a visual form. (These discussions are valid by phone or in person, as well as in a short protocol also via e-mail if confirmed by the customer). In certain projects, several responsible persons are involved and several project meetings are scheduled and offered. The persons can be named in the order and with their tasks and briefly confirmed in writing. On the customer side, a main contact person is defined who is also responsible for and signs the agreements made.

5.2.2 **Production**

This is usually a tightly timed and costly phase. That is why it is precisely recorded for the production phase what is to be implemented and in what form and in what time frame this has to happen. For this purpose, a requirement description is created as early as possible in the first part of the order, which is accepted by the customer. More detailed provisions on this can be found in the respective order. The best practice regulations of the affiliated professional associations already mentioned are consulted and apply unless otherwise agreed.

Important: Dates must be observed in order to comply with the production plan and the budget.

5.2.3. **Post-production** video, best practice according to AGB Guidelines for services relating to the post-production phase:

- First cut no later than three weeks after admission (as usual, unless otherwise agreed)
- The client is present during the editing, so ideally no round of corrections is required (expensive and expeditious unless otherwise agreed)
- Final acceptance (According to form unless otherwise agreed)

5.2.4 Accompanying measures, side products and merchandising

Any communication measure or accompanying and follow-up product is legally related to the main product and has the same legal framework unless this represents a completely unusual situation and therefore requires a more precise description and definition. If a measure (service, organizational task or other activities that have been completed) required a time investment, but cannot be considered as belonging to the order package, this must be defined and agreed in an additional contract.

5.3 Standard Delivery Formats:

Unless otherwise explicitly required and agreed in writing, the productions are defined in the following work processes and created and delivered in the usual format mentioned here.

A.) Production for the Internet is in Full HD and, if necessary, converted to the required lower resolution.

e.g. 1920x1080 Full HD, 25fps, in Europe TV-PAL standard, codec: H.264 (must be recorded in the individual contract)

B.) Films and broadcasts are produced in higher resolution formats. The sound format also usually has a higher requirement specification (must be specified in the individual contract.)

Higher resolution offers ULTRA HD or 2K or 4K, or even higher (6K), in Europe TV-PAL standard, codec: H.264 (must be recorded in the individual contract). TV stations may require special codecs. (individual contract)

Post Production Sound:

- First mix no later than three weeks after admission
- The customer receives two rounds of corrections before the final acceptance of the music
- final inspection
- Standard delivery format: WAV, 24bit, 48kHz

Follow-up costs adjustments:

- Each additional round of corrections requires an additional day of editing at CHF 700.00 or one Additional clay mixing day at CHF 500 (see also the table of expenses in the General Terms and Conditions)

5.4. General conditions for film productions:

Expenses are not included in the offer, but are calculated based on effort.
(See section Handling expenses in general)

Discounts advertised in offers and contracts are only valid once.

5.5. Rights to ideas, concepts and scope of use in connection with film productions:

5.5.1. The representations used have been clarified and compensated for in terms of usage law.

5.5.2 Rights of use relate to the final video and music. Will video and Music used for other purposes requires an agreement with the author.

The Intellectual Property copyrights to all works created by de Andrade Consulting and its partners (concepts, sketches, drafts, realized projects, etc.) belong to Nextattention or its production partners. It can dispose of these rights in accordance with the provisions of the Swiss Federal Act on Copyright and Related Rights of October 9, 1992. Accordingly, the client is prohibited from making changes to the works in question without the consent of the authors or from using them without their consent. The author is entitled to indicate his authorship of the works created by him in a form to be determined by him.

5.5.3 The agreed usage rights are only transferred to the client once the fee has been paid in full. (Unless otherwise agreed in the individual contract). Please note also chapter 6.3 for special contract forms and conditions related like CRC.

5.5.4 The scope of use of the works created by DAC results from the purpose of the contract concluded with the client. In particular, works created by Nextattention or partners, order documents or parts thereof that are handed over to the client may only be used within the scope of the agreed order. Unless otherwise agreed, this right of use applies for an unlimited period of time and excludes any use outside of the contractual purpose and the release of raw data.

Works that are only created in stages within a contract, i.e. partially, can exclude a right of use and are therefore declared accordingly in the individual contract. However, the parties can negotiate any use outside of the contractual purpose and the release of raw data. The client must inform us of any use outside of the contractual purpose and compensate us accordingly for the additional use.

5.5.5 The exclusivity clause is an important component of film productions. This is because a film product only brings in its value after completion and exploitation, and therefore the individual stages do not allow for automatic allocation of shares, unless a buy-out agreement can be introduced and made in the middle of production.

For larger productions with different development phases, the following generally applies, unless otherwise agreed in writing: At the start of the project, the initial funding and in the authoring phase, the intellectual property must be defined, who is entitled to it and, if applicable, what shares it can be acquired for. In general, there is a complete demarcation of intellectual property and this can even remain in force for as long as the realization lasts. As long as the intellectual property is not sold with the consent of the author or owner explicitly through a specially mentioned usage rights agreement, this ownership and exclusivity clause applies. This clause states that, regardless of paid services, there is no claim to the ideas and drafts, author work, design, etc. Accordingly, all work on a film dossier is subject to confidentiality. Section 6 of the General Terms and Conditions provides an opportunity to limit this more precisely in a contract if desired, the "Confidential Review Contract" (CRC). Standard guarantees and cross-subsidies similar to letters of credit can also be required for the production security, or other systems or contractual agreements that are customary in the industry can be used, but these are agreed separately.

5.5.6 Usage rights refer to the final approved film product, video and music. Will video and if music is used for other purposes, an agreement with the author is required.

5.6 Cooperation obligation:

Dates require the cooperation of those involved. The project management on the part of DAC is particularly attentive when deviations become apparent and immediately informs the relevant customer.

Related process steps are the norm in film production. In this respect, delivery dates are the estimated ideal period if there are no delays through no fault of your own or if there are no necessary changes.

The project management agreements are defined as clearly as possible according to the calendar and can cause significant unforeseeable costs if deadlines are not kept or other delays occur. Liability for such circumstances will be determined and justified according to association criteria.

Customer obligations, also called customer tasks in the individual contract, are recorded and agreed during the course of the project. Changes to these obligations can also lead to additional costs that have to be paid by the customer. Customer obligations are defined as a note in the individual contract. The obligations can include appointments, filming locations and locations as well as scheduled persons involved, etc.

5.7. storage

In principle, DAC retains the source video material complete with all associated elements for a period of one year after completion of the order. Beyond that, there is no further obligation for the contractor. There are exceptions to this that require a written agreement.

5.8. Applicable law in the field of software development and graphic design also valid in film projects

Dedicated (adoptable) provisions in these terms and conditions, which have been precisely defined for the other business areas, but are also applicable to film production, will also be applied unless they have been specifically regulated and otherwise agreed in the individual contract.

6. Individual Contract

6.1 The individual contract will be based generally on these Conditions. It contains the various specifications such as prices, terms, dates, use and operating conditions, etc. by the customer with the place and date countersigned offers are also considered as individual contracts within the meaning of these terms and conditions.

6.2 The individual authentic contract, is superordinated to the general conditions, if some special agreements are included and formulated there and valid for both parties overall. Pending the conclusion of individual contract both parties of withdrawal without financial consequences remains open, unless agreed otherwise in writing.

6.3 Special features of a “Confidential Review Contract” contract:

These are the terms and conditions for contracts and orders with confidential information, for visioning and decision-making purposes about ideas. Special contracts that remain **without a right of use**.

These rights and obligations apply if an idea is communicated in advance of implementation, which is not only treated confidentially, but is also rewarded and then remains blocked until a follow-up contract defines the implementation.

6.3.1 The creators of the communication, advertising or film idea guarantee that they have developed the ideas from their own creative activities.

6.3.2 Any possible, unlikely but nevertheless possible similarity to another work is therefore purely coincidental and conceivable, for example, due to our ignorance of it. In the event of a legal problem of this nature, clarifications, agreements and changes may be necessary. If this becomes necessary, the authors are required to supplement this work as a gesture of goodwill. If such a situation arises, legal protection insurance will provide legal services.

The author(s) rely on strict confidentiality by means of contractual copyright and usage clauses

6.4.1 The granting of the concept order does not result in any transfer of rights to the author and any co-authors, but rather any part of the idea remains the property of the authors (creators). (Based on Article 16 of the URG CH). Nevertheless, it has been agreed that performance up to this milestone will be rewarded.

6.4.2 Furthermore, in such a case, no right of use is transferred to the (potential) client, so the following applies: The ideas will be brought to the attention of the client in order to weigh up and decide on the feasibility of the project, subject to confidentiality.

6.4.3 Based on Advertisement-/Communication-/Film- industry standard regulations for this kind of Agreement:

- Only insight into the idea, sharing only with decision-makers
- No modification of the idea without the original authors *
- No distribution of the idea, no use *
- No reproduction, no public accessibility

6.5.1 The ideas may only be brought to the attention of important decision-makers with written consent. Every informed person must therefore be part of the decision-making chain that is necessary to promote and advance a project. The group of people must be made known to the authors. Persons included in the information are automatically bound by this full confidentiality agreement and must be aware of this agreement.

6.5.2 The information may not be published in any way until further notice. The ideas are to be treated as strictly confidential. And remain fully the property of the creators and authors. Even a modification of the ideas that is approximately based on the suggestions developed is included and may not be used further without the consent of this contractual partner.

6.5.3 A breach of confidentiality and unauthorized use will be punished with a contractual penalty to be defined in the individual contract, which may be invoiced immediately as long as use occurs in any form although no right of use has been defined. This agreement is valid for 10 years after publication.

6.5.4 If the customer places a follow-up order after the first stage, confidentiality continues to apply. Only in the following stage, the realization of the script, which we link to our previous stages in order to facilitate the smooth transition in terms of copyright, does the issue become apparent in the cooperation partnerships the collecting societies, the customary rights in the industry, the details of the exploitation are dealt with in follow-up contracts and a right of use and its conditions are defined.

6.6 The "Confidential Review Contract" ends with the announcement of the idea in written form in compliance with these provisions.

6.6.1 If a connection agreement takes place according to the "Confidential Review Agreement" with the strictest confidentiality, the exclusion of the right of use changes. The experienced idea was positively decided and compensated. The interests now require less restrictive handling in order to be able to be implemented.

6.6.2 The transition from protection of the idea to elaboration and realization can include accommodation on the part of the authors if the partners are the same: If a follow-up contract is created that aims to realize previous ideas, this can contain a discount. A discount would then be compatible because the "Confidential Review Contract" involved a leap of faith and a relative performance. (However, this should also be defined and agreed upon in the individual contract).

7. Contract agreed

7.1 Only what is agreed in writing in an individual contract is binding for both parties. Unless the individual contract contains a separate provision, these General Terms and Conditions apply. Until the conclusion of this individual contract, both parties are free to withdraw without financial consequences, unless otherwise agreed in writing.

8. Supply

8.1 The delivery includes the complete license material in accordance with the individual contract. There are there also the type of media (tape, disk, etc.), the data (source code, version, etc.) and documentation (installation, use, etc.) to agree.

9. The Delivery, acceptance, default

9.1 Delivery will be made at the place of performance.

9.2 If a fixed delivery date (whether with or without installation DAC) not respected by DAC, the customer is obliged to set DAC an appropriate extension. If delivery is not within this period, the customer can withdraw from the contract. If no fixed delivery date agreed in writing, the customer can bring this in compliance with a reasonable time and written notice to DAC.

9.3 Any penalties shall be agreed in writing in the individual contract. They should be provided only for those cases in which the non-strict performance of a contract or a part of the contract already would cause significant disadvantages for the customer. Intellectual Property and Copyright is particularly affected if appropriate compensation for an idea has not yet been agreed and paid. The basis for this is the Swiss Copyright Act and the agreed wording in the individual contract.

9.4 If the customer refuses to accept the delivery unfounded, so are DAC, the legal rights to.

9.5 After delivery, the customer checks the license material for a mutually agreed period (usually 30 days). This is then considered as accepted, if the customer has the features or services not objected in writing. Any special checks and purchase agreements are laid down in writing in the individual contract. A productive use of the program after the trial period is deemed acceptance.

9.6 For all unrecognizable defects. ascertained after acceptance, the provisions of material warranty apply (paragraph 10), provided in the Individual Contract otherwise expressly agreed in writing.

9.7 If the customer is in default of acceptance, can DAC schedule a respite and withdraw from the contract after the expiry.

9.8 With successful delivery of performance benefit and risk pass to the customer.

9.9 These provisions apply to both of DAC by computerized information products as well as custom software solutions.

10. Property Warranty

10.1 The functions of the products are inspected by an expert before delivery. You have the written specifications agreed or, failing to meet the standard specifications of DAC,

10.2 Unless otherwise agreed in writing, fixes DAC during 6 months after removing defects in the delivered, not altered by the client version of the license material for free, provided that they are to him by the customer immediately upon recognition in writing agreed directives have been reported in accordance with ,

10.3 The performance of DAC include the delivery of a correction codes or a corrected version or another the customer relevant fallback.

10.4 If such defects are not corrected in the customer relevant period, it can withdraw from the contract. If the error occurs in a subsequent version of the program is not on, he is regarded as fixed.

For program versions, their maintenance of DAC was terminated in writing six months in advance, no warranty is given.

10.5 Defects in this sense are when the license material does not meet the specifications agreed in writing or the product feature descriptions and thus not fit to be agreed in writing use.

10.6 DAC is its warranty obligations insofar relieved when they can prove that defects reported apparently due to not to be taken by their circumstances, in particular:

- Changes in the use and operating conditions
- Interventions in the EDP program by unauthorized
- Operating errors of the customer or third parties
- Appearances foreign products (third party software)

10.7 DAC can demand compensation for its expenses, so far as it has been acted upon in an error message, without the customer has detected a fault in the computer program.

11. Legal Warranty

11.1 DAC stated that it is entitled or authorized to grant a license for the program and that the program does not violate any existing rights of anyone. In this regard, keep the customer harmless in every respect DAC.

12. Liability

12.1. Communication orders with advisory tasks are to be understood as advice without obligation. Unless extreme negligence can be assumed, the consulting company is exempt from any liability for the direct or indirect consequences of the consulting activity.

12.2. If content or components of other partners not directly involved in the contract are used in orders, liability will be taken into account whether the customer or we provided these materials. Only in the case of direct input by Next Attention GmbH or Akkordanzpartner can recourse be brought into connection with liability. All information and materials provided by the customer are the sole responsibility of the customer and it is assumed that the customer has properly clarified and paid for the rights of use.

12.3. Representation rights and right to one's own image: These items (e.g. model or actor agreements) must always be fully documented in writing on a form, stored and assigned to the order.

12.4. Product liability in a special case: In the event of unlawful intent or gross negligence, DAC is liable without limitation for all resulting damages.

12.5. Danger of cybercrime and its handling from the perspective of liability:
This point is addressed to all contracting parties and their contractors.

Swiss law applies in its entirety (contract law, criminal law, etc.) to liability for damage that may occur through customers or third parties involved. Possible damage concerns the issue of infiltrated malware of any kind. Malware that is introduced unknowingly, even indirectly, becomes a liability case for the duty of care of the person who caused the problem. This means that when data is exchanged between the parties involved, a risk and possible damage means measurable, concrete liability for all parties. We recommend that our partners include these risks in their liability insurance in case this issue is increasing, as without this cover, direct liability with calculable claims for damages can arise and will arise if real costs arise. Depending on the extent of the situation, the authorities may investigate criminally in order to obtain evidence, prevent further damage, and track down and punish the source. This is outside of our responsibility, but all those involved in the investigation are obliged to provide all necessary and requested information to the Swiss authorities and to cooperate, even if partners are not based in Switzerland.

12.6. Liability for indirect damage, e.g. accidents to persons caused by objects and equipment that do not belong to DAC, even if these occur within the scope of an order that we are permitted to carry out, is borne by the owner of the equipment.

This distinction mainly applies to audiovisual equipment and systems of any type and category required, or IT equipment, computer systems, devices, rented from us from rental providers, and also includes musical instruments, etc. Rented objects, in other words, which are used for the purpose of fulfilling an order. Rental companies must always maintain their equipment properly and check it regularly before renting it out and have taken out insurance for this purpose. This distinction does not apply if damage is clearly caused by grossly negligent operation, obvious manipulation, or disregard of common safety prevention measures on our part. A case will always involve the actions of the injured party and their possible negligence and must therefore be examined through investigation by the investigating insurance companies.

12.7. Liability for all other damages is excluded, the liability for personal injury and under the provisions of the Product Liability Act remains unaffected.

13. Invoicing and payment and remuneration of services

13.1 Payment of the license fee is carried out once. Any extra costs are to be determined by individual contract. Duties, taxes, fees and the like relating to the license shall be borne by the customer.

13.2 The license fee is agreed as fixed.

13.3 DAC offers its services at competitive prices. For activities of employees within the agreed scope of a daily rate will be charged normally. Services or activities which were not agreed upon in the individual contract, require explicit configuration by the customer. Usually part offers are created.

13.4 Unless otherwise agreed, the following compliance obligations for contract budgets are:

13.4.1 contracts with a "cost ceiling", which must be mentioned in the text as well, (for German language written quotations and order confirmations) contain also no financial clearance above this budget unless a written supplementary agreement extends the services and the order and will, than later dated Annex signed, attached.

13.4.2 All other orders, including those with pre-defined budget, may (budget called) vary provided in this context has been furnished according to performance in the offer a maximum of +/- 10% of the volume in the billing for demonstrable additional or reduced services. Moreover, reaching demands always require previous estimate, communication with the customer and a written amendment to the contract. (See also Section 15. Amendment of benefits).

13.5 A daily rate covers a performance of 8 hours per day. Any additional or reduced work benefits are paid proportionately. The daily rates refer to activities which are performed in the period from Monday to Friday 8:00 to 19:00.

13.6 When billing to expense the employee DAC hold the daily working hours, indicating the operated position of the contract in an activity report. The customer receives inspection upon request in the activity reports. In each case, billed monthly for month-end.

13.7 For services which DAC does not provide the location of their office, are accounted as expenses separately travel times, costs, fees and optionally provided accommodation costs. The individual contract can be found in the individual cost respectively.

13.8 The agreed basis of individual contracts

Compensation, if not defined otherwise in writing, be paid as follows and invoiced:

- 1.) - 1/3 of the amount with order
- 2.) - 1/3 of the amount at delivery / installation
- 3.) - 1/3 of the amount for purchase the order or subproject.

The terms of the individual partial amounts may be 1) 10 Days / 2) + 3) 30 days net.

13.9 counterclaims of DAC, the customer can only set off or assert a lien if the counterclaim of the customer is undisputed or legally binding.

14. Implementation and Participation of the Customer

14.1 The customer shall appoint a technically competent contact persons who are short of the necessary information, the necessary documentation is available, Counterpart designate and make decisions or it may cause. DAC is obliged to turn on the contact person, if and when the execution of the contract requires. DAC appoints turn a project manager who prepare ballots and may reach decisions in the short term.

14.2 In order for DAC (de Andrade Consulting) to be able to meet binding deadlines or deadlines, it is dependent on the support of the customer. The customer therefore undertakes to support the activities of Next Attention that are necessary for the provision of services to the best of their ability. If Next Attention works for the customer, the customer creates all the prerequisites in the area of his operating sphere in good time and free of charge and maintains them for the duration of the service provision. Bindings to certain times of use, in particular limitations of times of use, will be communicated to DAC in good time.

14.3 If the customer's cooperation does not meet the expectation and agreed time plan, not completed or/and not in time and it is with the restitution of the composed performance in default, DAC has to remind and communicate clearly the tasks in written form. If the situation does not return to an agreed plan and timeline DAC may withdraw the contract and demand appropriate compensation.

14.4 Within the framework which the Treaty sets, determined and responsible DAC the way, how and by whom the transaction is performed. customer transfer rights do not exist so far, but will always endeavor DAC, to take account of customers' wishes.

14.5 DAC is entitled to subcontract services to subcontractors.

14.6 DAC will inform the customer of any foreseeable delays as soon as they become apparent to them. DAC will inform the customer on time, stating the reasons for an impending exceeding the completion deadline.

14.7 Unless a cause which DAC is not responsible, the contract affected DAC may require an appropriate extension of our deadline agreed.

15. Change of Services

15.1 Changes of services and all adopted documents and other results of the contract, on the impact the changes. may arise both from customers and from DAC. Each change request is in writing to formulate and pass the contact person responsible.

15.2 Requires the change request of DAC an extensive examination of whether and under what conditions the change is feasible, it may for this purpose require the agreement of an additional fee.

15.3 Changes in the scope of work to be agreed in a written addendum to the contract.

15.4 If a signed order contract is canceled prematurely, 20% of the order amount can be charged. This amount can, under certain circumstances, be credited to the customer as a down payment for a future order, provided that this is agreed and makes sense. For example, the new order is placed promptly and the costs incurred up to now are low. Goodwill for this to be credited in whole or in part must be weighed by the contractor in writing and a new contract must be in place to make this possible. In this case, a transparent listing of the costs will serve as a basis. If an order is canceled at a stage that may justify a retention of 33% deposit already received, this will be credited and prorated. Cancellations in phases that are about to be completed require a recalculation. This invoice may, if necessary, exceed the total order value if damage or a disadvantage in cooperation can be justified and proven. The contractor is entitled to calculate and charge for this in accordance with these General Terms and Conditions.

16. use and ownership of results of Services

16.1 Upon full payment of the agreed fees the working result of the service goes to the customer's property. This applies unless another specific agreement has been made. The customer has the right, in compliance with the confidentiality requirement to change the work result in an arbitrary manner, which make copies and use it on.

16.2 Unless otherwise agreements the rights are at work result both parties jointly. The Parties shall give each other has the power to use these rights in accordance with the duty of confidentiality desired and evaluate.

16.3 DAC has the right to the ideas, concepts and procedures related to information processing, which it has acquired in the execution of services alone or together with the staff of the customer to use in the execution of works of a similar nature for other customers unless strict exclusivity has been agreed in writing.

17. Work results of third parties

17.1 The customer can DAC if provided for in the contract, provide work results of third parties for the creation of the subject matter, for processing or for other modifications available.

17.2 The Customer indemnifies DAC and its subcontractors from any liability for claims by third parties that are based on a use of the work results.

18. Confidentiality, data protection and allegiance

18.1 Both parties mutually agree to keep secret all perceptions which are business secret sphere. (Disclosure Agreement). This includes information, data, ideas, concepts and methods relating to the license material. The level of secrecy can be adjusted by contractual agreement specific measures the circumstances. It is possible to sign a dedicated non disclosure agreement. In such a case the details of that agreement are superordinated to these general conditions.

18.2 de Andrade Consulting and the customer commit themselves to mutual loyalty. To be avoided is particularly active poaching of employees of the other party. Furthermore, DAC and the customer agrees to defend, no (n) employees adjust (in) of the other party during the term of the contract and within 12 months after expiry of the contract on its own account or through third parties or otherwise to deal with it unless the respective other contracting party prior written consent from.

19. Terms and Conditions

19.1 The place of performance is in the supply of computer programs, the location of the contractually designated computer.

19.2 The place of jurisdiction is the domicile of the defendant in Switzerland.

19.3 Applicable are the Individual Contract and Swiss law.

19.4 The two parties contracting, customer and de Andrade Consulting, reach an agreement and sign the written agreement (contract) with a view to a creative and profitable cooperation. The provisions in these rules are binding for all orders and are accepted by the customer, unless expressly stated in writing other individual provisions are agreed.

As far as our general terms and conditions apply, which are considered to be the valid basis of our business relationship and have also been accepted with orders placed. As a rule, the terms and conditions are communicated to potential customers at the time the offer is made and can be viewed on our website at any time. Different agreements can be made contractually. In such cases, the terms and conditions apply in all other possible questions. Should individual provisions of the terms and conditions or the individual contracts be invalid or become invalid after the contract has been concluded, the validity of the terms and conditions and the associated contracts remains unaffected.

19.5. de Andrade Consulting (DAC) has the right to update these provisions.

Basel, August 8th 2024 Valid without signature

This version replaces all previous versions.